

nich auf die Vermuthung, die Sporen möchten einem parasitischen Pilze angehören, welcher von oben in die Kapsel eingedrungen sei, eine Ansicht, welche der bekannte Mycolog Dr. Winter theilt, obgleich sich vegetative Organe des Pilzes nicht nachweisen lassen.

Sollten etwa Schimper's und Warnstorff's kleine Sporen der Sphagnum-Kapsel unter diese Kategorie gehören?

Anthoceros dichotomus ist das einzige mir bekannte Lebermoos, welches an der Spitze von ventralen rhizomartigen Ausläufern Knollen bildet; man findet sie spärlich an den kapseltragenden Pflanzen, in grosser Menge aber an sterilen Exemplaren; im Hochsommer, wenn die Pflanze in Folge der Dürre abstirbt, enthalten die Knollen einen trüben feinkörnigen Zellinhalt, welcher unter dem Einfluss des Wassers bald grosse Oeltropfen am Deckglase absetzt und zuletzt als eine homogene Öelschicht den ganzen Querschnitt bedeckt.

Ich habe vor wenigen Wochen einen Rasen dieser Art aus Coimbra erhalten, welcher aus unzähligen jungen Trieben bestand, die theils einzeln, theils zu zweien oder dreien je einer solchen Knolle entsprossen; die Triebe sind am Grunde auf 2—3 mm Länge hyalin und stielrund, theilen sich dann in 2 gegenständige Abschnitte, deren jeder bald ergrünt und zur Pflanze auswächst; die Knollen an ihrem Grunde zeigten jetzt ein durchsichtiges Gewebe; die Oeltropfen waren verschwunden und jedenfalls zum Aufbau der jungen Pflanzen verbraucht; von dem mütterlichen Thallus war nichts mehr zu finden, doch hingen die Knollen noch oft an dem Rhizom, welches allein der Zersetzung während des Winters entgangen war.

Wir haben diese Knollen also für Reservestoffbehälter anzusehen, welche besonders von solchen Pflanzen angelegt werden, welche nicht durch sexuelle Fortpflanzung die Art erhalten.

F. Stephani, Leipzig.

Exotische Pilze. IV.

Von Dr. G. Winter.

Die 4. Serie meiner exotischen Pilze enthält Arten aus einigen Theilen Süd-Amerikas, die mir von verschiedenen Seiten zugegangen sind. Die Herren Professor F. Philippi in Santiago, Chile, und Professor J. Arechavaleta in Montevideo, Uruguay, hatten die Güte, auf meine Bitten hin mir Pilze ihrer Gegend zu senden. Sind nun diese Sendungen

bis jetzt auch noch klein, so enthalten sie doch schon manche interessante und mehrere neue Arten, die ich hiermit der Oeffentlichkeit übergebe. Andere kleine Collectionen süd-amerikanischer Pilze, und zwar vom Cap Horn, Feuerland etc. verdanke ich der Güte des Herrn Hariot in Paris, der dieselben vor einigen Jahren selbst gesammelt hat. Von diesen Sammlungen ist der grössere Theil noch nicht bearbeitet, wie denn noch grössere Collectionen exotischer Pilze der Untersuchung und Publikation harren.

Es sei mir gestattet, den genannten drei Herren für die liebenswürdige Bereitwilligkeit, meine Bitte zu erfüllen, den verbindlichsten Dank auszusprechen.

A. Pilze von Chili.

1. *Ustilago segetum* (Bull.) — cfr.: Winter, Die Pilze I. pag. 90.

Inflorescentiam *Distichlidis speciei cujusdam destruens*. Quelana prope Atacama. (Philippi No. 2.) — Ad *Triticum cultum*. Santiago, Novbr. 1877. (Philippi No. 23.)

2. *Uromyces scutellatus* (Schrank). — cfr.: Winter, Die Pilze I. pag. 144.

Ad folia viva *Euphorbiae collinae*. Cordillera de Talea. Februar 1879. (Philippi No. 25.)

Observ.: Es ist dies ein sehr interessanter Fund. Meines Wissens war *Uromyces scutellatus* bisher aus ganz Amerika noch nicht bekannt, sondern nur der zwar ähnliche, aber specifisch verschiedene *Uromyces Euphorbiae* Cooke et Peck. — Bei unserer chilenischen Form ist die Nährpflanze in ganz ähnlicher Weise durch den Pilz umgebildet, wie die europäischen Euphorbien, wenn sie von *Uromyces scutellatus* bewohnt sind.

3. *Uromyces Cestri* Montagne, Sylloge pag. 314.

In foliis vivis languidisve *Cestri* Parqui, saepe in consortione *Aecidii Cestri* Mtg. San Isidro prope Quillota. (Philippi No. 28.) — Santiago. (Philippi No. 34.)

4. *Puccinia Hydrocotyles* Cooke in *Grevillea* IX. pag. 14.

In foliis vivis *Hydrocotyles batrachoidis*. San Miguel prope Santiago. (Philippi No. 18.)

Observ.: Diese Art ist — allerdings meist in der Uredoform (= *Uredo Hydrocotyles* Mont.) — in ganz Süd-Amerika verbreitet. Ich besitze sie auf verschiedenen *Hydrocotyle*-Arten aus Brasilien, Uruguay, Paraguay und Argentinien.

5. *Puccinia Pampeana* Spegazz., *Fungi Argent.* Pugill. II. pag. 14.

In foliis caulibusque vivis Solani valdiviani. Valdivia. (Philippi No. 35.)

Observ.: Unsere chilenischen Exemplare entsprechen vollkommen den von Spegazzini in seinen „Decad. Mycol. Argentinae“ No. 13 ausgegebenen Originalen. Auch bei den chilenischen Exemplaren wächst die Puccinia vermisch mit einem Aecidium, das dem Aecidium pampeanum Speg. (l. c.) vollständig gleicht. Dieses Aecidium stimmt aber so vollständig zu der Beschreibung des Aecidium Solani Montagne, dass ich an der Identität beider nicht zweifle.

6. Puccinia Phragmitis (Schum.) — cfr.: Winter, Die Pilze I. pag. 179.

Ad folia viva Phragmitis communis. Santiago. (Philippi No. 33.)

7. Uredo Baccharidis Lév. in Annales d. sc. nat. III. Sér. tom. V. p. 269.

Ad caules vivos Baccharidis rosmarinifoliae.

San Pedro prope Quillota. (Philippi No. 4.)

Observ.: Ich zweifle nicht, dass meine Bestimmung richtig ist, obgleich ich keine Originale von Léveillé untersucht habe. So viel aber steht fest, dass mein vorliegender Pilz vollkommen identisch ist mit der Aecidium-Form von Puccinia evadens Harkness, die früher als Coleosporium baccharidis Cooke et Harkness in Grevillea IX. pag. 7 beschrieben, später aber von Harkness (Bullet. of Californ. Acad. of Sciences 1884. pag. 15 d. Sep.-Abdr.) zu Puccinia evadens gezogen worden ist.

8. Ravenelia Hieronymi Spegazz., Fungi Argentinii. Pugill. IV. pag. 22.

Ad ramulos vivos Acaciae caveniae. Santiago. (Philippi No. 10.)

9. Aecidium Cressae DC., Flore franç. VI. pag. 89.

In foliis vivis Cressae truxillensis. Santiago. (Philippi No. 20.)

10. Aecidium Solani Montagne, Sylloge pag. 311.

In foliis caulibusque vivis Solani tomatillo. Santiago. (Philippi No. 21.) — Ad caules Solani valdiviani. Valdivia. (Philippi No. 35.)

11. Aecidium Cestri Montagne, Sylloge pag. 311.

In foliis vivis Cestri Parqui. San Isidro prope Quillota. (Philippi No. 28.)

12. Physalospora Philippiana Wint. nov. spec.

Perithecia in maculis minutissimis, hypophyllis, sparsis, rotundatis vel plus minusve irregularibus, albido-griseis, exaridis, saepe linea elevata, obscuriori, determinata cinctis, 0,2—0,5 Mill. latis solitaria vel 2—4 gregaria, tota immersa,

subglobosa, vertice poro simplici pertuso tantum errumpentia, sed haud vel vix prominula, atra, membranacea, 124—140 μ lata. Asci cylindraceo-subclavati, deorsum in stipitem brevem attenuati, apice truncati, 8-spori, 70—72 μ longi, 10,5—14 μ crassi. Sporae subdistichae, plerumque oblique stipatae, oblongo-clavatae, utrinque rotundatae, continuae, hyalinae, 19—23 μ longae, 5,5—7 μ latae. Paraphyses filiformes, diffuentes.

In foliis vivis Myrtaceae ejusdam. San Pedro prope Quillota. (Philippi No 5.)

13. *Lembosia Drymidis* Léveillé in Ann. sc. nat. III. Sér. tom. III. pag. 58.

Ad folia viva languidave *Drimydis chilensis*. San Isidro prope Quillota et S. Miguel prope Santiago. (Philippi No. 6. 16. 19.)

Der mir in reichlichen, schön entwickelten Exemplaren vorliegende Pilz stimmt mit den Original-Exemplaren Léveillé's im Pariser Herbar, die ich durch die Güte des Herrn Hariot mit meinen Exemplaren vergleichen konnte, vollkommen überein. Aber auch *Asterina compacta* Lév. (l. c. pag. 60) ist vollständig identisch sowohl mit den Originalen von *Lembosia Drymidis*, als auch mit meinem von Philippigesammelten Pilze!! Ich habe Originale von der *Lembosia* und von der *Asterina* gleichzeitig hier gehabt und eingehend und sorgfältig verglichen und finde absolut keinen Unterschied zwischen beiden Arten.

Es erscheint nun im ersten Augenblick sehr auffallend, dass Léveillé ein und denselben Pilz zweimal und unter verschiedenen Gattungsnamen beschreiben konnte. Ich will versuchen, dies zu erklären, wobei ich mich wiederum an das halte, was die Original-Exemplare Léveillé's zeigen. Zunächst aber muss ich hervorheben, dass die beiden Gattungen *Asterina* und *Lembosia* überhaupt sehr nahe verwandt sind, derart, dass sie sich nur durch die Oeffnungsweise der Perithechien unterscheiden. Daher kommt es, dass — wie ich in einer späteren Arbeit nachweisen werde — mehrfach *Lembosia*-Arten als *Asterina*-Arten beschrieben worden sind. Die Original-Exemplare der beiden Arten zeigen nun Folgendes: Mycel und Sporen sind vollständig gleich, ersteres in sehr charakteristischer Weise ausgebildet; die Asci sind nur selten wohl erhalten, also nicht vergleichbar. Die Perithechien der als *Lembosia* bezeichneten Pflanze sind zum kleineren Theile etwas länglich, mit Längsspalte, oft gebogen, oder dreischenklig, oder auch fast dreieckig, mit drei im Centrum des Peritheciums zusammentreffenden

Rissen; im letzteren Falle sind sie also schon ganz asterinartig. Zum grösseren Theile aber sind die Peritheecien der *Lembosia* im Umfange rundlich, zeigen keine Risse oder Spalten, sondern sind am Scheitel eingesunken oder mit rundlicher, centraler Vertiefung versehen, runzlig-höckerig, etwas kleiner als die typisch lembosiaartig geformten Früchte. Beiderlei Peritheecien stehen gemischt auf dem gleichen Mycel, sind im Bau nicht verschieden, zeigen aber beide nicht den strahligen Rand, den die Peritheecien der meisten anderen *Lembosia*- und *Asterina*-Arten zeigen. — Bei den Original-Exemplaren der *Asterina compacta* sind nun alle Peritheecien dem zweiten Typus der *Lembosia*-Früchte gleich, rundlich, runzlig-höckerig, ohne Spalten, im Centrum oft vertieft, eingesunken oder mit rundlicher Oeffnung, oberseits flach oder etwas niedergedrückt. In diesen Früchten habe ich nur einigemal (ganz verdorbene) Sporen, nur einmal einen Ascus gefunden, während in den typischen *Lembosia*-Früchten meist Sporen, wenn auch nur selten gute Asci vorhanden waren. Ich halte nun dafür, dass die *Asterina compacta* nichts Anderes ist, als Exemplare von *Lembosia Drymidis*, die entweder in zu jugendlichem Stadium gesammelt, oder vor vollständiger Ausbildung abgestorben sind.¹⁾ — Auch unter meinen Philippischen Exemplaren finden sich grüne und gebräunte abgestorbene Blätter. Erstere zeigen sämmtlich wohlentwickelte *Lembosia*; auf den abgestorbenen Blättern hingegen finden sich eine ganze Anzahl Mycel-Rosetten mit der *Asterina* gleichenden Früchten. — Uebrigens ist die Art im Habitus ziemlich veränderlich, stets aber mit Sicherheit durch das höchst charakteristische Mycel kenntlich. — *Asterina maculaeformis* (Berk.) Cooke in *Grevillea* XIII. pag. 66 ist nach dem von mir untersuchten Original ebenfalls identisch mit *Asterina compacta*, und demnach auch mit *Lembosia Drymidis*.

14. *Septoria Cestri* Montagne, *Flor. Chilen.* VII. pag. 492. — *Rhabdospora Cestri* Mont., *Sylloge* pag. 277.

Ad folia viva *Cestri* Parqui. Santiago. (Philippi No. 34.)

15. *Cladosporium herbarum* (Pers.) Link, *Observ. Mycol.* II. pag. 37.

Ad flores siliquasque languidas *Brassicae campestris*. Santiago. (Philippi No. 9.)

¹⁾ Ich meine: die Blätter mit der *Asterina* sind entweder vom Sammler abgepflückt worden zu einer Zeit, wo der Pilz noch nicht vollkommen ausgebildet war; oder sie sind von selbst abgestorben, vertrocknet, bevor der Pilz gereift war. Denn die die *Asterina* tragenden Blätter sind stark gebräunt, während das Blatt mit *Lembosia* zwar auch bräunlich gefärbt ist, aber deutlich erkennen lässt, dass die Bräunung erst im Herbar eingetreten ist.

B. Pilze von Uruguay.

1. *Cintractia Junci* (Schweinitz). — *Caeoma Junci* Schw., Synops. North Americ. Fungi pag. 290 No. 2816. — *Cintractia Junci* Trelease in Bullet. of Torrey Club. XII. pag. 70.

Forma cylindrica Winter.

Strata sporarum longe cylindrica, culmos ambientia, usque $4\frac{1}{2}$ Centim. longa, ca. $1\frac{1}{2}$ —2 Mill. (in sicco) crassa, atra, vix pulveracea; sporae typicae.

Diese eigenthümliche Form, die auf den ersten Blick der *Ephelis mexicana* Fries sehr ähnlich sieht, ist von der Normart nur durch die Form der Sporenlager verschieden, während die Sporen selbst vollständig gleich sind. Von *C. axicola* Berk., von der ich ein Original-Exemplar besitze, unterscheidet sie sich auch durch die viel dunkleren, fein warzigen Sporen.

Ad culmos vivos Caricis cujusdam. Montevideo. Februar 1882. leg. J. Arechavaleta.

2. *Sorosporium bullatum* Schröter, Brand- und Rostpilze Schlesiens pag. 6. d. Sep.-Abdr.

In ovariis vivis *Setariae* sp. Montevideo 1882. — In ovariis *Luziola* sp. Montevideo, in uliginosis. März 1886. leg. Arechavaleta.

3. *Ustilago Panici miliacei* (Pers.) — cfr.: Winter, Die Pilze I. pag. 89.

Inflorescentiam *Panici Carthaginensis* totam destrucns. Propc Montevideo. October 1886. leg. Arechavaleta.

4. *Graphiola Phoenicis* Poiteau in Annales d. scienc. nat. 1824. t. III. pag. 473.

Ad folia viva *Phoenicis dactyliferae*. Montevideo. leg. Arechavaleta.

5. *Uromyces Euphorbiae* Cooke et Peck in 25. Rep. New-York State Museum pag. 90.

In foliis vivis *Euphorbiae* spec. Montevideo. Juli 1885. leg. J. Arechavaleta.

6. *Puccinia Arechavaletae* Spegazz., Fungi Argent. IV. pag. 22.

In foliis vivis *Cardiospermi velutini* Hook. et Arn. Montevideo. leg. Arechavaleta.

7. *Puccinia insueta* Winter in Fungi europaei No. 3514.

II. Uredo = *Uredo crassetunicata* Winter in litt.

Ad folia viva *Stigmaphyllontis littoralis* A. Juss. Montevideo. leg. Arechavaleta.

8. *Puccinia Malvacearum* Montagne in Gay, *Historia fisica etc. de Chile VIII.* pag. 43.

In foliis *Malvae silvestris*. Montevideo. October 1886. leg. Arechavaleta.

9. *Puccinia Malvacearum* Mont.

Ad folia petiolosque vivas *Modiolae prostratae* Cambess. Montevideo. November 1886. leg. Arechavaleta.

Observ.: Eine Form mit vorwiegend spindelförmigen, sehr schmalen Sporen, deren Membran oft fast farblos, an der Spitze stark verdickt ist. Länge bis 75μ bei einer Breite von nur $11-13 \mu$. Nicht selten kommen auch ganz abnorm gestaltete Sporen vor.

10. *Puccinia Schileana* Spegazz., *Fungi Argentini* Pugill. II. pag. 12.

Ad folia viva *Eupatorii (Campuloclinii) macrocephali* Less. Montevideo. März 1885. leg. Arechavaleta.

Observ.: Stimmt vollkommen mit den in Spegazzini's *Decad. Mycol. Argent. No. 14* ausgegebenen Originalen überein.

11. *Uredo Hydrocotyles* Mont. in Gay, *Histor. fisica de Chile VIII.* pag. 50.

Ad folia viva *Hydrocotyles*. Montevideo. October 1886. leg. Arechavaleta.

12. *Uredo Sebastianae* Winter nova spec.

Acervuli plerumque hypophylli, rarius etiam epiphylli, haud raro ad petiolos ramulosque juniores, gregarii, saepe confluentes et folium totum occupantes, magni, primo rotundati s. ellipsoidei, demum irregulares, flexuosi sinuosique, ab initio epidermide vesiculose inflata velati, mox autem errumpentes, et ab epidermidis fissae laciniis cincti, intense subaurantiaco-flavidi. Sporae subglobosae seu irregulari-ellipsoideae vel ovatae, verruculis acutis, minutis dense obsitae, oleo aurantio-flavido repletae, $14-18 \mu$ Diam. vel usque 25μ longae, $14-16 \mu$ crassae.

Ad folia, petiolos ramulosque juniores vivos *Sebastianae* spec. Montevideo. October 1886. leg. J. Arechavaleta.

Observ.: Diese Art hat ganz caeomaartigen Habitus; die Sporen werden aber einzeln abgeschnürt. Die Sporenlager stehen (meist unterseits) zu mehreren oder vielen beisammen, meist dicht gedrängt, sind später oft unregelmässig und zusammenfließend. Jüngere Blätter bedecken sie oft vollständig und rufen starke Verkrümmungen derselben hervor, während sie an den jüngeren Aestchen und den Blattstielen längliche Schwielen darstellen. Der Pilz ist durch seine Farbe sehr ausgezeichnet.

13. *Aecidium Arechavaletae* Spegazz., Fungi Argent. IV. pag. 31.

Ad caules vivas Rubiaceae cujusdam. Montevideo. Aestate 1885. leg. Arechavaleta.

14. *Aecidium Graminellum* Spegazz., Fungi Argent. IV. pag. 32. — Decad. Mycol. Argent. No. 29.

Ad folia viva Bromi unioloidis Nees. Montevideo. October 1886. leg. Arechavaleta.

Observ.: Mit den in Spegazzini's Decad. Mycol. Argent. No. 29 ausgegebenen Exemplaren genau übereinstimmend.

15. *Aecidium odoratum* Winter nova spec.

Maculae nullae. Pseudoperidia numerosissima, densissime conferta, foliorum paginam inferiorem totam obtegentia, cylindrica, late aperta, margine inciso, erecto s. parum recurvo, hyalina, e cellulis angulato-oblongis, dense rugulosis composita. Sporae angulato-subglobosae seu ellipsoideae, minutissimae granulatae, oleo aurantiaco repletae, 16—21 μ Diam. vel usque 25 μ longae, 12,5—14 μ crassae.

In foliis vivis Sidae intermediae Cambess. Montevideo. November 1886.

Observ.: Die Peridien bedecken die ganze Unterseite der Blätter, finden sich aber vereinzelt auch oberseits. Ob die Form und Grösse der Blätter durch den Pilz irgendwie verändert worden sind, kann ich nicht beurtheilen, da an den mir vorliegenden 5 Pflanzen alle Blätter vom Pilze bedeckt sind. Bei den auf der Fläche der Blätter stehenden Peridien ist der Rand nach Aussen umgekrümmt, wie es scheint, nur in Folge des Pressens; bei allen nicht vom Drucke getroffenen Peridien ist der Rand aufrecht, mit wenigen auf etwa $\frac{1}{3}$ der Peridien-Länge herunterreichenden Einschnitten. Der Pilz besitzt einen sehr angenehmen, starken Geruch.

16. *Aecidium ornamentale* Kalchbr. in Flora 1876. pag. 424. — ? Synon.: *Aecidium Hieronymi* Speg., Fungi Argent. Pugill. IV. pag. 33.

Ad ramulos spinosque vivos Acaciae Farnesianaе. Montevideo. März 1885. leg. Arechavaleta.

Observ.: Ich besitze durch Güte des Herrn Prof. Hieronymus Exemplare eines *Aecidium*s auf *Acacia Cavenia* von San José, Sierra chica p. Córdoba, Januar 1877 gesammelt, von Magnus als *Aecidium ornamentale* bestimmt. Mit diesen Exemplaren stimmen die vorliegenden aus Uruguay vollkommen überein. Da nun Spegazzini's Exemplare des *Aecidium Hieronymi* vom gleichen Standort, dem gleichen Sammler und gleichen Datum stammen, wie die von Hiero-

nymus, so dürften sie wohl identisch sein mit diesen und würden demnach letztere zu *Aecidium Hieronymi* gehören. Genaue Vergleichung aller südamerikanischen Exemplare mit den afrikanischen Exemplaren des *Aecidium ornamentale*, von dem ich weit über 100 Stück besitze, lässt aber keinen Zweifel übrig, dass der amerikanische und der afrikanische Pilz zu einer Art gehören. Zwar sind bei typischem *Aecidium ornamentale* die Peridien häufig lang cylindrisch, während sie bei den amerikanischen Exemplaren ziemlich kurz sind. Doch kommen auch unter den afrikanischen Exemplare vor, wo lange und kurze Peridien oder letztere allein den Zweig bedecken. Sporen und Peridienzellen stimmen überein. Auffallend ist nur, dass bei keinem der 100 (und mehr) afrikanischen Stücke eine Spur einer *Ravenelia* sich findet, während, nach Spegazzini's Angaben zu schliessen, beide Pilze in den von ihm untersuchten Exemplaren zusammen vorkommen, wie sie auch in den mir vorliegenden von Arechavaleta gesammelten Exemplaren vermischt wachsen.

17. *Aecidium Tucumanense* Speg., Fungi Argent. Pug. IV. pag. 35.

Inflorescentiam *Hyptidis fasciculatae* Benth. infestans. Montevideo. März 1885. leg. Arechavaleta.

18. *Ravenelia Hieronymi* Spegazz., Fungi Argent. IV. pag. 22.

Ad ramulos spinosque vivos *Acaciae Farnesianae*. Montevideo. März 1885. leg. Arechavaleta.

19. *Auricularia sambucina* Martius, Flora erlang. pag. 459. — cfr. Winter, Die Pilze I. pag. 283.

Ad truncos *Erythrinae Crista-galli* L. Montevideo. März 1885. leg. Arechavaleta.

20. *Stereum cartilagineum* Fries, *Epicrisis* pag. 545.

Ad terram nudam. Montevideo. leg. Arechavaleta.

21. *Geaster hygrometricus* (Pers.) — cfr. Winter, Die Pilze I. pag. 914.

Ad terram prope Montevideo. März 1885. leg. Arechavaleta.

22. *Simblum australe* Speg., Fungi Argentini IV. pag. 92.

Ad terram arenosam. Montevideo. März. leg. Arechavaleta.

23. *Pleochaeta Lynchii* (Speg.) — *Uncinula Lynchii* Speg., Fungi Argent. II. pag. 17. — *Erysiphe polychaeta* Berk. et Curt. in *Grevillea* IV. pag. 159. — *Pleochaeta Lynchii* Sacc., *Sylloge* II. Addenda pag. II.

Ad folia viva *Celtidis talae*. Montevideo. März 1885. leg. Arechavaleta.

24. *Trichia varia* Pers., Disposit. pag. 10.

In ligno putrido Salicis babylonicae. Montevideo.
Mai 1886. leg. Arechavaleta.

25. *Cercospora rosea* Winter nova spec.

Pulvinuli delicatissimi, hypophylli, minuti, angulato-rotundati, tomentosuli, rosei, $\frac{1}{2}$ —1 Mill. lati. Hyphae repentes, dense intertextae, hyalinae, parce septatae, ramulos erectos, subsimplices, apicem versus denticulatos torulososque, hyalinos, septatos, 4—4,5 μ crassos emittentes. Sporae angustissime subclavatae, sursum perparum attenuatae, remote pluriseptatae, hyalinae, 75—80 μ longae, 4,5—5 μ crassae.

Ad folia viva Phaseoli spec. Montevideo. Februar 1886.
leg. Arechavaleta.

26. *Helminthosporium Ravenelii* Curt. in Grevillea III. pag. 102.

Ad Inflorescentiam Vilfae tenacissimae H. B. K. Montevideo. leg. Arechavaleta.

27. *Septoria Arechavaletae* Winter nova spec.

Perithecia sine macula, in foliorum pagina superiore sparsa subgregariave, tota immersa, globosa, demum vertice errumpentia et late aperta, oculo nudo haud, oculo armato vix visibilia, membranacea, fusco-atra, ca 100 μ lata. Sporae numerosissimae, filiformes, curvatae flexuosaeque, utrinque rotundatae, indistincte pluriseptatae, hyalinae, 60—80 μ longae, $1\frac{1}{2}$ —2 μ crassae, in globulis seu cirrhis pallidis ceraceis expulsae.

Ad folia languida Panici carthaginensis S. W. Montevideo. October 1886. leg. Arechavaleta.

Observ.: Von allen verwandten Arten, die in Frage kommen könnten, durch den Mangel der Fleckenbildung verschieden.

28. *Sclerotium Clavus* DC., Flore franç. VI. pag. 115.

In ovariis nondum maturis Spartinae brasiliensis Kh. Montevideo. März 1886. leg. Arechavaleta.

C. Pilze von Cap Horn.

1. *Uromyces cuspidatus* Winter nova spec.

Acervuli elongati, submagni, errumpentes, ab epidermidis fissae laciniis cincti, nudi, applanati, fuscii. Sporae obovatae, ellipsoideae vel oblongae, haud raro etiam pyriformes s. lanceolatae, vertice plus minusve incrassatae, rotundatae seu saepius oblique conoideo-acuminatae, laeves, prima luteolae, demum badiae, stipite perlongo validoque, sursum parum incrassato, pallide fuscidulo, persistente suffultae, 25—64 μ longae, 18—21,5 μ crassae.

Ad folia viva Festucae Commersonii. Cap Horn. (Hariot No. 7.)

Observ.: Wenn ich trotz der grossen Zahl der auf Gramineen bekannten Uromyces-Arten noch eine neue aufstelle, so geschieht dies, weil ich nach sorgfältiger Vergleichung aller mir zugänglichen Arten zu der Überzeugung gekommen bin, dass vorliegende Art in der That noch unbeschrieben ist. — Es ist bei dem jetzigen Stand unserer Kenntnisse überaus schwierig, eine exotische Uredinee, die auf einer Graminee, Cyperacee, Composite, Labiate, Papilionacee etc. wächst, mit Sicherheit als neu zu bezeichnen. Es wäre sehr zu wünschen, dass ein gewissenhafter Forscher sich der Aufgabe unterzöge, durch genaue Vergleichung aller Arten in den Original-Exemplaren, durch genaue und ausführliche Beschreibungen und Abbildungen derselben Klarheit und Sicherheit in dieser Gruppe zu schaffen.

2. Tremella mesenterica Retz. in Vetensk. Akad. Handl. 1769. pag. 249.

Ad ramos putridos. Cap Horn. (Hariot No. 12.)

3. Stereum hirsutum (Willd.) — cfr. Winter, Die Pilze I. pag. 345.

Ad ramos putridos. Cap Horn. (Hariot No. 16.)

4. Polyporus sulfureus (Bull.) — cfr. Winter, Die Pilze I. pag. 438.

Ad truncos. Cap Horn. (Hariot No. 4 bis.)

5. Chaetomium setosum Winter nov. spec.

Perithecia subsparsa, superficialia, subgloboso-obovata, fragilissima, atra, demum dehiscentia, 130—140 μ lata, pilis aliis rectis, setiformibus, strictis, divergentibus, aliis brevioribus, ramosis, ramis ramulisque dichotomis, asperulis, atro-fuscis, undique, praecipue autem verticem versus obsita. Asci non visi. Sporae late ellipsoideae, utrinque acutiusculae, saepe parum inaequilaterales, fuscidulae, 6,2—6,6 μ longae, 4,0—4,8 μ latae. Mycelium valde evolutum, densissime intertextum, e fibris ramosissimis, fuscis, repentibus, saepe anastomosantibus formatum.

In ramulis Berberidis buxifoliae. Patagonia. (Hariot No. 2.)

6. Laestadia Prasiolae Winter nova spec.

Perithecia cum spermogoniis mixta et cum eis conformia, sparsa, in verrucis magnis, globosis thalli Prasiolae immersa, globosa, vertice convexo, poro simplici pertuso, utrinque hemisphaerice prominula, 200—220 μ lata, membranaceo-coriacea, atra. Asci clavati vel oblongo-clavati, deorsum in stipitem brevem attenuati, 8 spori, 53—57 μ longi, 9 μ lati. Sporae subdistichae, oblongae, oblongo-subclavatae vel sub-

fusoideae, utrinque parum attenuatae, sed vix acutiusculae, plerumque rotundatae, saepe inaequilaterales, continuae, hyalinae, 12—15 μ longae, 3,5—4,5 μ latae.

In thallo vivo Prasiolae speciei. Terre de feu. (Hariot sine No.)

7. *Anthostomella cymbisperma* Winter novaspec.

Perithecia sparsa, immersa, ab epidermide circa ostiolum nigrificata semper tecta, globosa, basi applanata, 300—320 μ lata, ostiolo papillaeformi prominula, atra, membranacea. Asci cylindracei, deorsum in stipitem brevem attenuati, 8-spori, 90—98 μ longi, 9 μ lati. Sporae monostichae, crasse cymbiformes, seu ovatae et valde inaequilaterales, utroque fine rotundatae et apiculo hyalino, brevissime conico ornatae, mucro hyalino obvolutae, 10—11 μ longae, 7 μ crassae.

Ad folia emortua graminum. Cap Horn. (Hariot No. 19.)

Observ.: Eine durch die Sporen mit sehr stark gewölbter Rückenfläche ausgezeichnete Art.

8. *Lophodermium arundinaceum* (Schrad.) —

Hysterium arundinaceum Schrad. in Journ. Botanik II. pag. 63. — *Lophodermium arundinaceum* Chev., Flor. paris. I. pag. 435.

Ad folia languida aridave *Festucae Commersonii*. Cap Horn. (Hariot No. 6.)

9. *Phoma clausa* Winter nova spec.

Perithecia numerosa, sparsa, in alveolis ligni minutissimis semiimmersa, subglobosa vel elliptica, tenuissime membranacea, fusca, poro haud conspicuo, tandem vertice dilabentia, basin tantum fere cupulaeformem relinquentia, 160—270 μ longa. Sporae myriadae, minutissimae, oblongae, utrinque rotundatae, continuae, hyalinae, 3,5 μ longae, 1,8 μ crassae.

Ad lignum nudum putridum *Fagi antarcticae*. Cap Horn. (Hariot No. 11.)

10. *Phoma Hariotiana* Winter nova spec.

Perithecia amphigena, dense sparsa, primo immersa, epidermide immutata, pustulatim inflata tecta, demum vertice errumpentia, subglobosa, plus minusve depressa, immo fere lentiformia, ostiolo lato, papillaeformi, obtuso prominentia, membranacea, atra, 115—230 μ longa, 100—115 μ (cum papilla) alta. Sporae numerosissimae, ellipticae, utrinque acutiusculae, hyalinae, continuae, 5—7 μ longae, 2,5 μ crassae.

Ad folia emortua *Fagi antarcticae*. Cap Horn. (Hariot No. 40.)

11. *Septoria Mayteni* Winter nova spec.

Perithecia amphigena, dense gregaria, foliorum dimidiam partem superiorem, expallidam occupantia, immersa, depresso

globosa, fere lenticularia, vertice primo concavo, demum parum convexo et emergente, late pertuso, atra, 170—200 μ Diam. Sporae numerosissimae, cylindratae, plerumque rectae, rarius perparum curvatae, utrinque rotundatae, haud raro basin versus parum attenuatae, subclavatae, ut videtur continuatae, hyalinae, 21—30 μ longae, 3,5 μ crassae.

In foliis languidis Mayteni spec. Cap Horn. (leg. Hariot.)

12. *Septoria crassispora* Winter nova spec.

Perithecia subgregaria s. sparsa, immersa, globulosa, punctiformia, poro pertusa, membranacea, atra, demum vertice prominentia, 60—66 μ Diam. Sporae numerosae, cylindrato-fusoideae, utrinque rotundatae, plerumque curvatae flexuosaeve, dilutissime olivaceae, 5—7 septatae, haud constrictae, 40—54 μ longae, 3,5 μ crassae.

Ad folia culmosque Junci scheuchzerioides. Cap Horn. (Hariot No. 13.)

13. *Sphaeronema conicum* (Tode). — *Sphaeria conica* Tode, Fungi Mecklenb. II. pag. 43. — *Sphaeronema conicum* Fries, Observ. II. pag. 188.

Ad lignum putridum Fagi betuloidis. Cap Horn: Baie orange. (Hariot No. 48.)

14. *Melanconium stromaticum* Corda, Icones fung. I. pag. 3.

Ad corticem vetustum Fagi betuloidis. Cap Horn. (Hariot No. 22.)

15. *Leptostroma Juncacearum* Sacc., Michelia II. pag. 352.

Ad culmos subvivos Rostkoviae. Cap Horn. (Hariot No. 6.)

16. *Heterosporium Ornithogali* Klotzsch in Herb. Mycol. Edit. I. No. 69.

In foliis emortuis Lechlerae. Patagonien. (Hariot No. 1.)

Ueber einige von J. M. Hildebrandt im Rothen Meere und Indischen Ocean gesammelte Algen.

Von Dr. F. Hauck.

III.

22. *Hypnea nidifica* J. Ag.

Sehr vollständige Aufsammlungen dieser Alge liegen vor von der Somaliküste (Scara, Februar 1873; Lasgori, März 1873; Meith, April 1875) und von Nosi-bè auf Madagaskar.

Eine sehr veränderliche Art, die in zarteren und ziemlich robusten Formen auftritt. Ausser den männlichen, weib-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [26_1887](#)

Autor(en)/Author(s): Winter Heinrich Georg

Artikel/Article: [Exotische Pilze IV. 6-18](#)